

Vertraulichkeitsvereinbarung und Sicherheitsvereinbarung bei <Name der Institution> für externe Partner

Zwischen der

<Name des Auftraggebers>

und der

<Name des Auftragnehmers>

<Adresse des Auftragnehmers>

vertreten durch

<...>.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen <> und <> bezüglich des Auftrags <Thema / Projektname> werden folgende Vereinbarungen geschlossen:

Vertraulichkeitsvereinbarung

Vertrauliche Informationen im Sinne dieser Vereinbarung sind:

- Alle mündlichen oder schriftlichen Informationen und Materialien, die der Auftragnehmer direkt oder indirekt von <Name des Auftraggebers> zur Abwicklung des Auftrages erhält und als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus ihrem Gegenstand oder sonstigen Umständen ergibt.
- Die beauftragten Leistungen und sonstige Arbeitsergebnisse.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm direkt oder indirekt zur Kenntnis gekommenen vertraulichen Informationen strikt vertraulich zu behandeln und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers an Dritte weiterzugeben, zu verwerten oder zu verwenden.

Der Auftragnehmer wird alle geeigneten Vorkehrungen treffen, um die Vertraulichkeit sicherzustellen. Vertrauliche Informationen werden nur an die Mitarbeiter oder sonstige Dritte weitergegeben, die sie aufgrund ihrer Tätigkeit erhalten müssen. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die zum Einsatz kommenden Personen ebenfalls die vorliegende Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnen.

Die Pflicht zur absoluten Vertraulichkeit dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit an. Auf Verlangen sind ausgehändigte Unterlagen einschließlich aller davon angefertigten Kopien sowie Arbeitsunterlagen und -Materialien zurückzugeben.

Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden in vollem Umfang, die dem <Name des Auftraggebers> durch Verletzung dieser vertraglichen Pflichten entstehen.

Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt auch für die Rechtsnachfolger der Parteien. Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Diese Vereinbarung unterliegt dem Deutschen Recht. Gerichtsstand ist <...>.

Sicherheitsvereinbarung #<optional>

Der Auftragnehmer enthält zur Erfüllung des Auftrages <..> und in dem dort vereinbarten Umfang die Möglichkeit, sich am Kommunikationsnetz des <Name des Auftraggebers> anzumelden. Er ist ausschließlich befugt zur <....>.

Zur Erfüllung der Anforderungen des Datenschutzes und der informationstechnischen Sicherheit verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Einhaltung der folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

1. Ausschließliche Verwendung der durch den Auftraggeber freigegebenen oder lizenzierten Hard- und Software.
2. Ausschließliche Nutzung der durch den Auftraggeber freigegebenen Kommunikationsverbindungen.
3. Nutzung von Hardware, Software und Informationen ausschließlich zur Erfüllung der vereinbarten Aufgaben.
4. Ausschließliche Verwendung von Datenträgern, die auf Schadprogramme geprüft wurden.
5. Verwendung von sicheren Passwörtern (Mindestlänge von 8 Stellen und alphanumerisch). Diese werden beim Auftraggeber in einem verschlossenen Umschlag niedergelegt.
6. Nutzung nur der im Rahmen der vereinbarten Leistung zugewiesenen Rechte.
7. Sofortige Meldung von erkannten Sicherheitslücken an den Auftraggeber.
8. Einhaltung sämtlicher dem Auftragnehmer bekannt gegebenen IT-Sicherheitsrichtlinien.

Unterschrift <Name des Auftraggebers>

Name / Unterschrift

Ort / Datum

Unterschrift <Name des Auftragnehmers>

Name / Unterschrift

Ort / Datum

Mitarbeiter des Auftragnehmers:

Name / Unterschrift